

Antrag der SPD-Fraktion vom 19.10.2009 betr. Holbein Madonna

19.10.2009

Antrag

Darmstadt muss Standort für die Holbein-Madonna bleiben!

Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird aufgefordert, gegenüber dem Land Hessen, dem Haus Hessen sowie dem Kulturfonds Frankfurt Rhein Main und dem Frankfurter Städel umgehend deutlich zu machen, dass die Madonna von Hans Holbein dem Jüngeren („Darmstädter Madonna“) nach den derzeit laufenden Umbauarbeiten des Hess. Landesmuseum zurück nach Darmstadt gebracht wird und dort künftig ihren festen Platz hat.

Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt die Vereinbarung aus dem November 2003: Hier wurde festgelegt, dass das Bild nach Darmstadt zurückkehrt, wenn der derzeitige Umbau des Hessischen Landesmuseums abgeschlossen sein wird.

Der Magistrat wird gebeten, über die zu führenden Gespräche mit allen Beteiligten regelmäßig zu berichten.

Begründung:

Einem ausführlichen Artikel im Feuilleton der FAZ vom 12. Oktober 2009 ist zu entnehmen, dass sich hinsichtlich der Zukunft der Holbein-Madonna neue Entwicklungen abzeichnen. Ein Verkauf des Bildes an das Land Hessen scheint demnach möglich.

Mit Blick auf die Bedeutung dieses wertvollen, mit Darmstadt und seiner Bürgerschaft so eng verbundenen Bildes ist es geboten, unmissverständlich klarzumachen, dass dieses Bild seinen Platz in Darmstadt hat.

In diesem Zusammenhang wird an die Vereinbarung aus dem November 2003 erinnert: Moritz von Hessen versprach damals, die Holbein-Madonna sei nur Gast im Städel und solle später nach Darmstadt zurückkehren.

Dagmar Metzger
Sandra Russo
Walter Schmidt
Torsten Rossmann
(Stadtverordnete)

Hanno Benz
(Fraktionsvorsitzender)